

(19)



(11)

EP 1 810 593 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
01.10.2008 Patentblatt 2008/40

(51) Int Cl.:
A45D 40/24^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **06000974.3**

(22) Anmeldetag: **18.01.2006**

(54) **Kosmetikeinheit**

Cosmetic unit

Unité cosmétique

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI
SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
HR

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
25.07.2007 Patentblatt 2007/30

(73) Patentinhaber: **GEKA BRUSH GMBH
91572 Bechhofen-Waizendorf (DE)**

(72) Erfinder: **Dumler, Norbert
91522 Ansbach (DE)**

(74) Vertreter: **Schneck, Herbert et al
Rau, Schneck & Hübner
Patentanwälte
Königstrasse 2
D-90402 Nürnberg (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**DE-A1- 10 039 490 DE-A1- 10 213 643
DE-A1- 19 733 290 US-A- 3 690 777
US-A- 5 509 742 US-A1- 2005 019 084**

EP 1 810 593 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung richtet sich auf eine Kosmetikeinheit umfassend zwei Applikatoren mit jeweils einem Stiel, wobei die Applikatoren jeweils in einen Vorrats-Behälter eintauchen, jeder Behälter einen Behälterhals mit einem Außengewinde aufweist, auf welches jeweils ein Kupplungsteil aufschraubbar ist, und wobei die beiden Behälter mittels der aufgeschraubten, gleichzeitig als Verschlusskappe dienenden Kupplungsteile über eine Kupplungshülse mittels einer Rastverbindung lösbar miteinander verbindbar sind.

[0002] Eine derartige Kosmetikeinheit ist bekannt aus DE 102 13 643 A1. Die bekannte Kosmetikeinheit hat sich in der Praxis sehr bewährt. Sie ermöglicht es, in ein und derselben Einheit zwei unterschiedliche Applikatoren und/oder Kosmetika für die Anwendung bereitzustellen. Die zentrale Kupplungshülse dient dabei einerseits zur Verbindung der beiden Behälter für die Kosmetika. Andererseits bildet sie eine dekorative Fläche, die das Erscheinungsbild der gesamten Einheit wesentlich mitbestimmt.

[0003] Vergleichbare Kosmetikeinheiten sind weiterhin bekannt aus DE 100 39 490 A1, DE 197 33 290 A1, US 5,509,742 B1, GB 123 639 A1 und US 3,690,777.

[0004] Bei solchen Einheiten tritt das Problem auf, dass dort, wo die Wandstärke der aus Kunststoff gespritzten Kupplungshülse größer ist, bedingt durch den Spritzvorgang nach außen sichtbare Fließschlieren erkennbar sind, die als ästhetisch störend empfunden werden.

[0005] Hiervon ausgehend liegt der Erfindung die Aufgabe zu Grunde, unter Wahrung der herstellungs- und handhabungstechnischen Vorteile einer bekannten derartigen Kosmetikeinheit deren äußeres Erscheinungsbild zu verbessern.

[0006] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Rastverbindung einen Rastwulst an der Innenseite der Kupplungshülse umfasst, der im äußeren Endbereich der Kupplungshülse angeordnet ist.

[0007] Eine derartige Kosmetikeinheit ermöglicht es in an sich bekannter Weise Kosmetika mit herkömmlichen Maschinen abzufüllen, wobei andererseits die Verbraucherin die Möglichkeit hat, die beiden Einheiten individuell zu benutzen oder beim Einkauf auf ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse zugeschnitten individuell zu kombinieren.

[0008] Darüber hinaus wird erfindungsgemäß überraschender Weise aber erreicht, dass der besonders augenfällige zentrale Bereich der Kupplungshülse an der Außenseite völlig frei von Schlieren ist, wobei durch das Vorsehen der Rastwülste im stirnseitigen Randbereich dort das Auftreten von Schlieren stark vermindert wird oder zumindest optisch weit weniger hervortritt.

[0009] Vorzugsweise ist vorgesehen, dass der Rastwulst weniger als 5 mm von der jeweiligen Stirnseite der Kupplungshülse angeordnet ist.

[0010] Bei einer bevorzugten Ausführungsform kann

der Rastwulst im eingerasteten Zustand die jeweilige Stirnseite der Kupplungshülse übergreifen und dementsprechend dort einrasten, so dass eine mit dem Rastwulst korrespondierende gesonderte Rastnut nicht erforderlich ist.

[0011] Bei einer anderen Ausführungsform wirkt der Rastwulst mit einer korrespondierenden Rastnut des jeweiligen Kupplungsteils zusammen.

[0012] Bei dieser Ausführungsform kann der Rastwulst einen in Einsteck- bzw. Einrastrichtung abgechrägten Endbereich aufweisen, um das Einstecken und Einrasten zu erleichtern, wohingegen gegen die Einsteckrichtung ein um ca. 90° gegen die Längsachse der Kupplungshülse verlaufender Abschnitt vorgesehen sein kann, um die Rastfestigkeit im eingerasteten Zustand zu erhöhen.

[0013] Nachfolgend wird die Erfindung an Hand eines bevorzugten Ausführungsbeispiels in Verbindung mit der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigen:

Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel einer erfindungsgemäßen Kosmetikeinheit im Schnitt,

Fig. 2 das Detail II in Fig. 1,

Fig. 3 das Detail III in Fig. 2,

Fig. 4 einen Schnitt durch eine zweite Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Kosmetikeinheit mit aufgesetzten Behältern,

Fig. 5 eine Fig. 4 entsprechende Darstellung ohne Behälter,

Fig. 6 eine vergrößerte Schnittdarstellung der Kupplungshülse, und

Fig. 7 das Detail VII in Fig. 4.

[0014] Eine in der Zeichnung dargestellte Kosmetikeinheit 1 umfasst zwei Behälter 2, 3 für je ein Kosmetikum, wie zum Beispiel Mascara, und zwei Kupplungsteile 4, 5, wobei jedes Kupplungsteil einen topfartigen Abschnitt 6, 7 aufweist, und wobei sich vom Topf-Boden ein Stiel 8, 9 wegerstreckt, an dessen distalem Ende je ein Applikator 10, 11 angeordnet ist. Da die Kupplungsteile 4, 5 identisch ausgestaltet sind, wird nachfolgend nur noch der in Fig. 1 untere, mit II gekennzeichnete Bereich näher beschrieben.

[0015] Aus Fig. 2 ist erkennbar, dass der Behälter 3 einen Behälterhals 12 mit einem Außengewinde 13 aufweist. Das Kupplungsteil 5 weist an seinem topfartigen Abschnitt 7 ein mit dem Gewinde 13 korrespondierendes Innengewinde auf, so dass das Kupplungsteil 5 gleichzeitig als Verschluss für den Behälter 3 dient.

[0016] Das Kupplungsteil 5 greift in eine Kupplungshülse 14 ein, die einen querverlaufenden Trennboden 15 aufweist und relativ zu diesem spiegelsymmetrisch auf-

gebaut ist.

[0017] Aus Fig. 3 wird deutlich, dass die Kupplungshülse 14 einen "vorspringende" Rastwulst 16 aufweist. An diesen schließt sich in Richtung weg von der Stirnseite 17 der Kupplungshülse 14 eine Rastnut 18 an, in die ein umlaufender Rastwulst 19 des Kupplungsteils einrastbar ist. Der Rastwulst 19 weist in Einrastrichtung vorne liegend (Pfeil 20) einen abgeschrägten Bereich 21 und in Einrastrichtung hinten liegend einen Bereich 22 auf, der im Wesentlichen senkrecht zur Längsachse der Kupplungshülse 14 verläuft. Hierdurch wird der Einrastvorgang erleichtert und die Rastfestigkeit erhöht.

[0018] Die in den Figuren 4 bis 6 dargestellte Ausführungsform ist prinzipiell gleich aufgebaut wie die Ausführungsform nach Fig. 1 bis 3, so dass insoweit auf die vorstehende Beschreibung verwiesen werden kann.

[0019] Lediglich die Kupplungshülse 14' ist gegenüber der vorstehend beschriebenen Ausführungsform dahingehend modifiziert, dass der Rastwulst 16' unmittelbar an der Stirnseite 17 ausgebildet ist und der Abstand A zwischen der Oberfläche des Trennbodens 15 und dem Scheitelbereich der Rastwulst 16' so dimensioniert ist, dass beim Einrasten eines Kupplungsstücks 4, 5 dieses einerseits zum Anschlag gegen den Trennboden 15 gelangt und gleichzeitig die Rastwulst 16' über der Stirnseite 23 des Kupplungsstücks 4, 5 einrastet, d. h. bei dieser Ausführungsform ist am jeweiligen Kupplungsteil 4, 5 keine gesonderte Rastnut 18 erforderlich.

Patentansprüche

1. Kosmetikeinheit umfassend zwei Applikatoren mit jeweils einem Stiel, wobei die Applikatoren jeweils in einen Vorrats-Behälter eintauchen, jeder Behälter (2, 3) einen Behälterhals (12) mit einem Außengewinde (13) aufweist, auf welches jeweils ein Kupplungsteil (4, 5) aufschraubbar ist, und wobei die beiden Behälter (2, 3) mittels der aufgeschraubten, gleichzeitig als Verschlusskappe dienenden Kupplungsteile über eine Kupplungshülse (14') mittels einer Rastverbindung, die einen Rastwulst an der Innenseite der Kupplungshülse (14, 14') umfasst, lösbar miteinander verbindbar sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rastwulst (16, 16') im äußeren Endbereich der Kupplungshülse (14, 14') angeordnet ist.
2. Kosmetikeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rastwulst (16, 16') weniger als 5 mm von der jeweiligen Stirnseite (17) der Kupplungshülse (14, 14') angeordnet ist.
3. Kosmetikeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rastwulst (16, 16') im eingerasteten Zustand die jeweilige Stirnseite (17) des Kupplungsteils (4, 5) übergreift.

4. Kosmetikeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rastwulst (16) mit einer korrespondierenden Rastnut (18) des jeweiligen Kupplungsteils (4, 5) zusammenwirkt.
5. Kosmetikeinheit nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rastwulst (19) einen in Einsteck- bzw. Einrastrichtung (Pfeil 20) abgeschrägten Endbereich (21) aufweist.
6. Kosmetikeinheit nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Rastwulst (19) gegen die Einsteckrichtung (Pfeil 20) einen um ca. 90° gegen die Längsachse der Kupplungshülse (14) verlaufenden Abschnitt (22) aufweist.
7. Kosmetikeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kupplungsteil (4, 5) ein Gewinde aufweist, deren Steigung zwischen 1,0 und 8 mm liegt.
8. Kosmetikeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kupplungsteil (4, 5) einen Stil 8 mit einem Durchmesser zwischen 1,5 und 15,0 mm aufweist.

Claims

1. Cosmetic unit comprising two applicators, each having a stem, each of the applicators dipping into a respective reservoir, each reservoir (2, 3) having a reservoir neck (12) provided with an external thread (13) on which to screw a respective coupling part (4, 5), and the two reservoirs (2, 3) being releasably attachable to each other by means of the screwed-on coupling parts, which at the same time serve as a closing cap, via a coupling sleeve (14') by means of a snap-in locking connection that comprises a locking bead (16, 16') on the inside of the coupling sleeve (14, 14'), **characterized in that** the locking bead (16, 16') is disposed in the outer end region of the coupling sleeve (14, 14').
2. Cosmetic unit according to claim 1, **characterized in that** the locking bead (16, 16') is disposed at less than 5 mm from the respective front end (17) of the coupling sleeve (14, 14').
3. Cosmetic unit according to claim 1, **characterized in that** the locking bead (16, 16') in the engaged condition overlaps the respective front end (17) of the coupling part (4, 5).
4. Cosmetic unit according to claim 1, **characterized in that** the locking bead (16) cooperates with a corresponding locking groove (18) of the respective coupling part (4, 5).

5. Cosmetic unit according to claim 4, **characterized in that** the locking bead (19) has an end region (21) that is beveled in the insertion and snap-in direction (arrow 20).
6. Cosmetic unit according to claim 4, **characterized in that** the locking bead (19) has, against the insertion direction (arrow 20), a section (22) extending by approximately 90° against the longitudinal axis of the coupling sleeve (14).
7. Cosmetic unit according to claim 1, **characterized in that** the coupling part (4, 5) has a thread whose pitch is between 1.0 and 8 mm.
8. Cosmetic unit according to claim 1, **characterized in that** the coupling part (4, 5) has a stem 8 having a diameter between 1.5 and 15.0 mm.

Revendications

1. Unité cosmétique comprenant deux applicateurs avec respectivement une tige, dans laquelle les applicateurs plongent chacun dans un récipient réservoir, chaque récipient (2, 3) présente un col de récipient (12) avec un filetage extérieur (13), sur lequel peut être vissé respectivement un élément d'accouplement (4, 5), et dans laquelle les deux récipients (2, 3) peuvent être reliés l'un à l'autre de manière amovible au moyen des éléments d'accouplement vissés, servant en même temps de bouchon de fermeture par le biais d'un manchon d'accouplement (14') au moyen d'une liaison par encliquetage, qui comprend un renflement d'encliquetage au niveau de la face intérieure du manchon d'accouplement (14, 14'), **caractérisée en ce que** le renflement d'encliquetage (16, 16') est agencé au niveau de l'extrémité extérieure du manchon d'accouplement (14, 14').
2. Unité cosmétique selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le renflement d'encliquetage (16, 16') est agencé à moins de 5 mm de la face frontale (17) respective du manchon d'accouplement (14, 14').
3. Unité cosmétique selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le renflement d'encliquetage (16, 16') recouvre à l'état encliqueté la face frontale (17) respective de l'élément d'accouplement (4, 5).
4. Unité cosmétique selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le renflement d'encliquetage (16) coopère avec une rainure d'arrêt (18) correspondante de l'élément d'accouplement (4, 5) respectif.
5. Unité cosmétique selon la revendication 4, **caracté-**

risée en ce que le renflement d'encliquetage (19) présente une extrémité (21) biseautée dans un sens d'enfichage ou d'encliquetage (flèche 20).

- 5 6. Unité cosmétique selon la revendication 4 **caracté-**
risée en ce que le renflement d'encliquetage (19)
dans le sens opposé à l'enfichage (flèche 20) pré-
sente une section (22) s'étendant d'environ 90° dans
le sens opposé à l'axe longitudinal du manchon d'ac-
couplement (14).
- 10 7. Unité cosmétique selon la revendication 1, **caracté-**
risée en ce que l'élément d'accouplement (4, 5) pré-
sente un filetage, dont le pas est compris entre 1,0
et 8 mm.
- 15 8. Unité cosmétique selon la revendication 1, **caracté-**
risée en ce que l'élément d'accouplement (4, 5) pré-
sente une tige (8) avec un diamètre compris entre
1,5 et 15,0 mm.
- 20

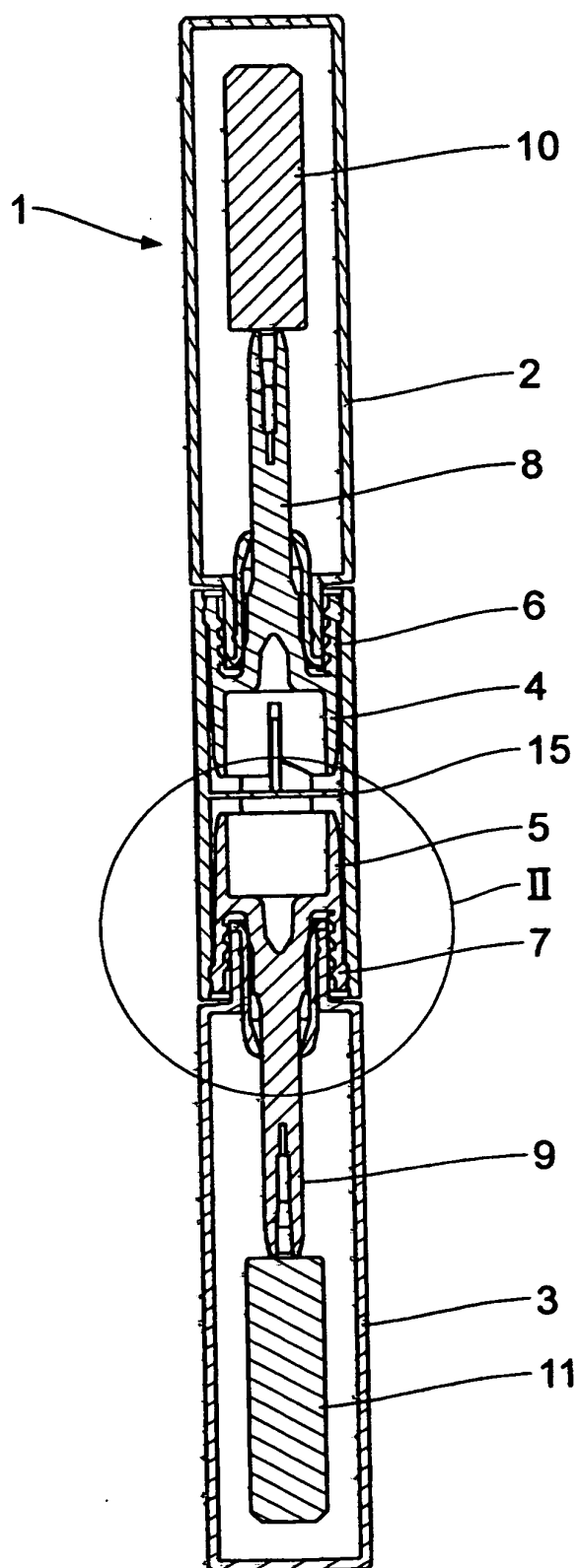


Fig. 1

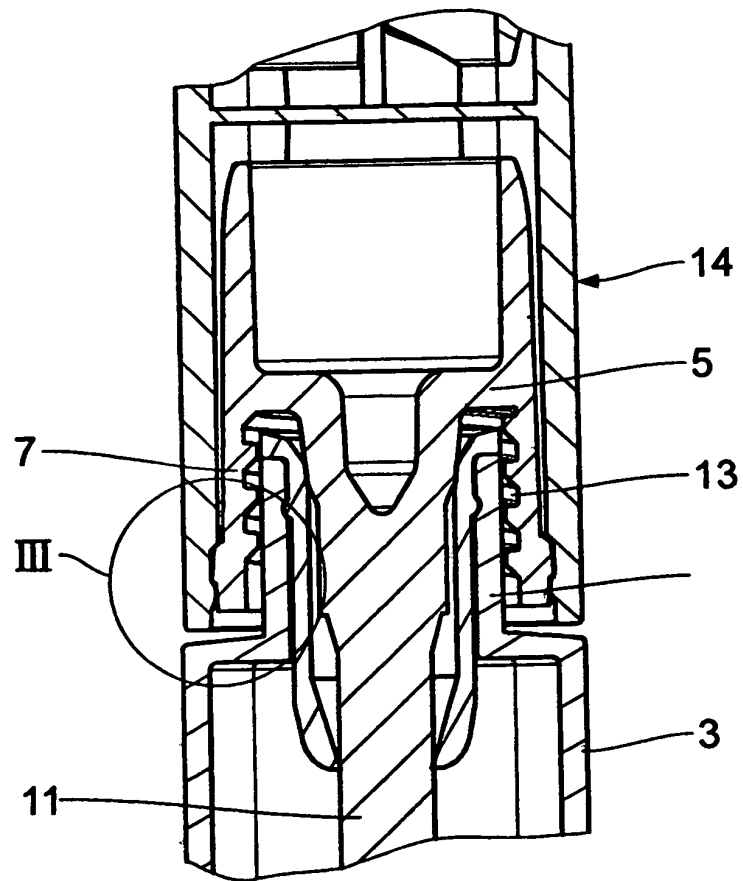


Fig. 2

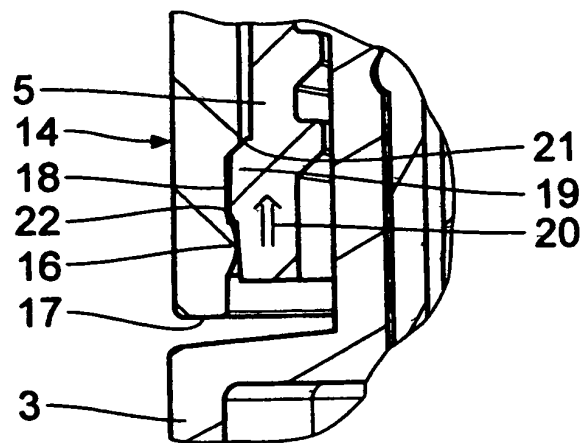


Fig. 3

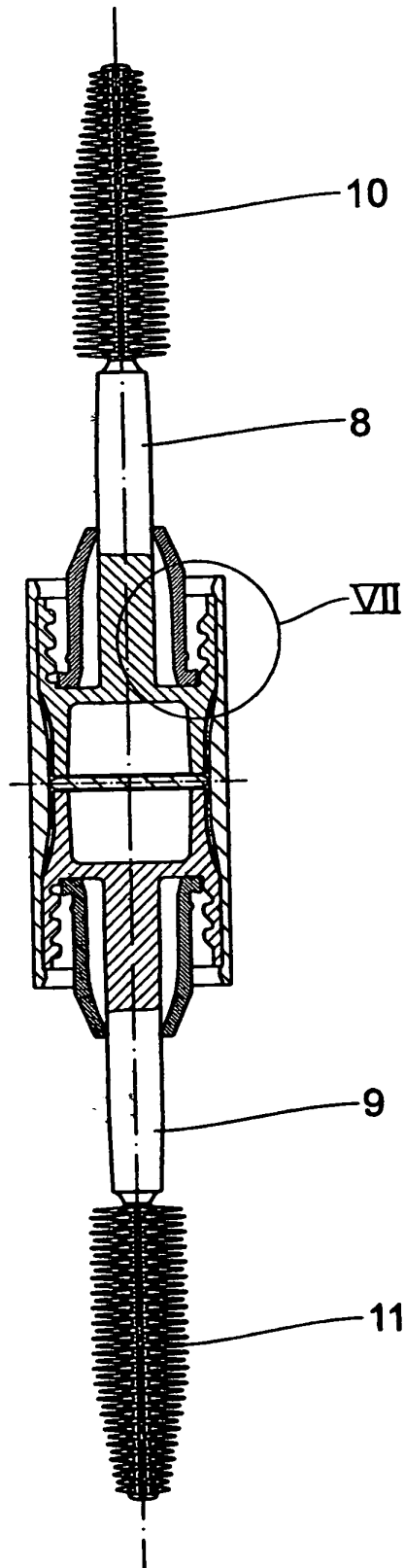


Fig. 4

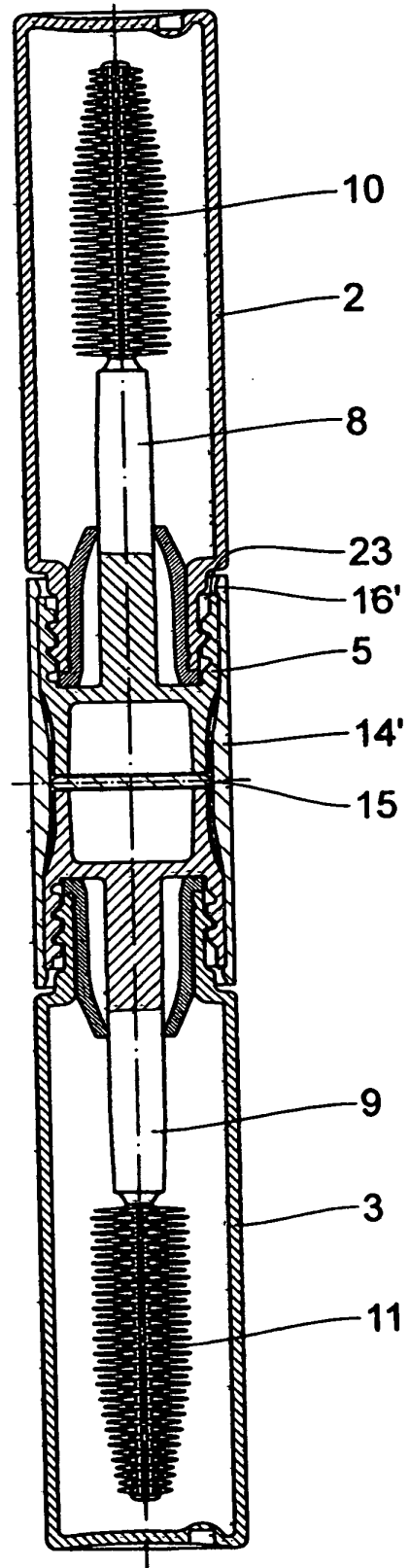


Fig. 5

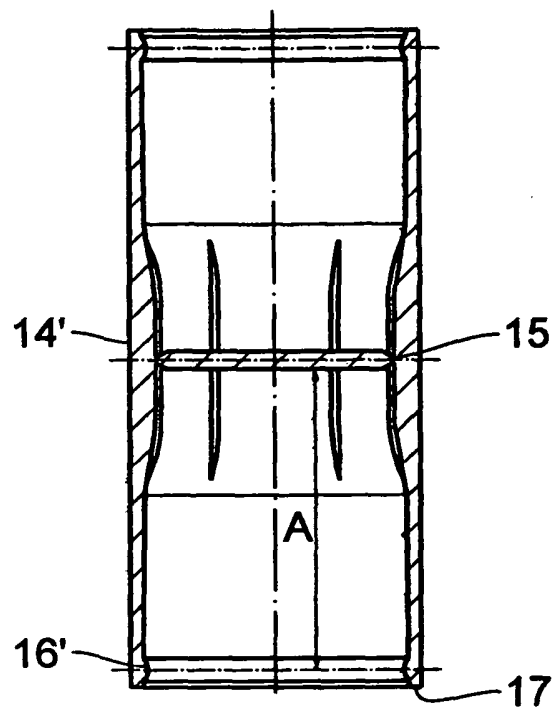


Fig. 6

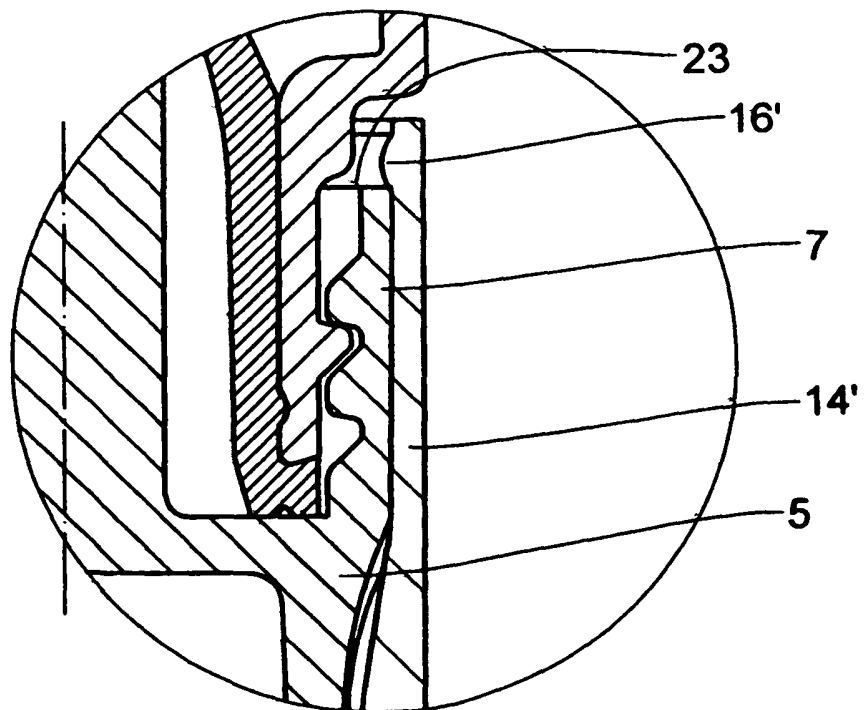


Fig. 7

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 10213643 A1 [0002]
- DE 10039490 A1 [0003]
- DE 19733290 A1 [0003]
- US 5509742 B1 [0003]
- GB 123639 A1 [0003]
- US 3690777 A [0003]